



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kämpfen und Bauen

Loewenberg, Jakob

Hamburg, 1925

Frühlingsmahnung

urn:nbn:de:hbz:466:1-28156

Frühlingsmahnung.

Es war ein Herbsttag, warm und duftig ;
Ich kann der Stunde nie vergessen,
Da unterm Apfelbaum im Garten
Zum letzten Male du gessen.
Der Sonnenstrahl glitt durch die Zweige
Und legte sich auf's Haupt dir lind,
Ein Blatt fiel leis vom Baum hernieder,
Im Grase spielte dein Enkelkind.

Da flog ein Schimmer, mild verklärend,
Hin über deine bleichen Wangen,
Dein Auge glänzte freudig helle
Als wie in Tagen, längst vergangen.
Und leise sprachst du: „Nicht seit Jahren
Stand er mit Früchten so geschmückt.
Wie schön ist's doch, im Herbst zu sterben,
Wenn uns Erfüllung reich beglückt!“ —

Nun seh ich heut im Lenze wieder
Den Baum in lichten Blüten stehen ;
Und frohes Hoffen, tiefe Wehmut
Durch meine Seele zitternd gehen.
Ich fühl's beglückend und erhebend
Wie frommen Segen auf mir ruhn
Und möcht gern allen, allen Menschen
So recht was Gutes und Liebes tun.